

Schweizer Meisterschaft SFRV HorseChallenge in Düringen FR

Zwei- und Vierbeiner gehen durch dick und dünn

Der Schweizer Freizeitreitverband SFRV führte am Sonntag zum zwölften Mal die Schweizermeisterschaft durch – erstmals unter dem neuen Namen HorseChallenge. In den vier Disziplinen Bodenarbeit, Gelassenheit, Trail/Dressur und Geländeparcours wurden Vielseitigkeit, Vertrauen und Teamwork auf die Probe gestellt.

Ruth Müller

Die Reitanlage Steinlera im freiburgischen Düringen war Schauplatz des Saisonhöhepunktes des SFRV-Sportjahres. Die Schweizer Meisterschaft war geprägt von starken Leistungen der Mensch-Pferd-Paare, einer Top-Organisation sowie nasskalten Wetterbedingungen. Doch der starke Dauerregen vermochte die positive Stimmung nicht zu trüben. Wer HorseChallenge betreibt, ist hart im Nehmen. Die Turniertage sind in der Regel lang und es gilt, sich in verschiedenen Disziplinen zu beweisen, sich immer wieder neu zu konzentrieren und zu motivieren. An der Intensität der verschiedensten Aufgaben können Zwei- und Vierbeiner wachsen.



Kategorie D1 (v. l.): Pascal Losey (Bronze), Livia Schaad (Gold) und Sabine Bucher (Silber). Fotos: Ruth Müller

Die Mischung macht's

Viel Vertrauen und gutes Zusammenspiel waren Bedingung, um die kniffligen Parcours auf dem Sandplatz zu meistern. Die Bodenarbeit war eine Mi-

schung aus Dressurelementen, Präzisionsaufgaben und Freiarbeit. Starke Nerven forderten die Gelassenheitshindernisse – weder von lärmigen Geräuschen, dunklen Tun-



Podest der Kategorie D2 (v. l.): Linda Steinmann (Bronze), Saskia Marti (Gold) und Carole Bückelmann (Silber).

nels, grossen Bällen noch von knisternden Folien durften sich die Pferde irritieren lassen. Der Trail fand dann in der Halle statt und gestaltete sich als anspruchsvoller

Mix von verschiedenen Rittigkeitsaufgaben. Auf der Geländestrecke warteten ebenfalls weitere Hindernisse, die von beiden Parteien viel Mut, eine gute Kommunikation und



Kategorie F1 (v. l.): Flavia Wiedmer (Bronze), Anja Keller (Gold) und Ramona Wiedmer (Silber).



Kategorie F2 (v. l.): Melanie Brunner (Bronze), Ruth Müller (Gold) und Aline Fankhauser (Silber). Foto: Miriam Schläpfer